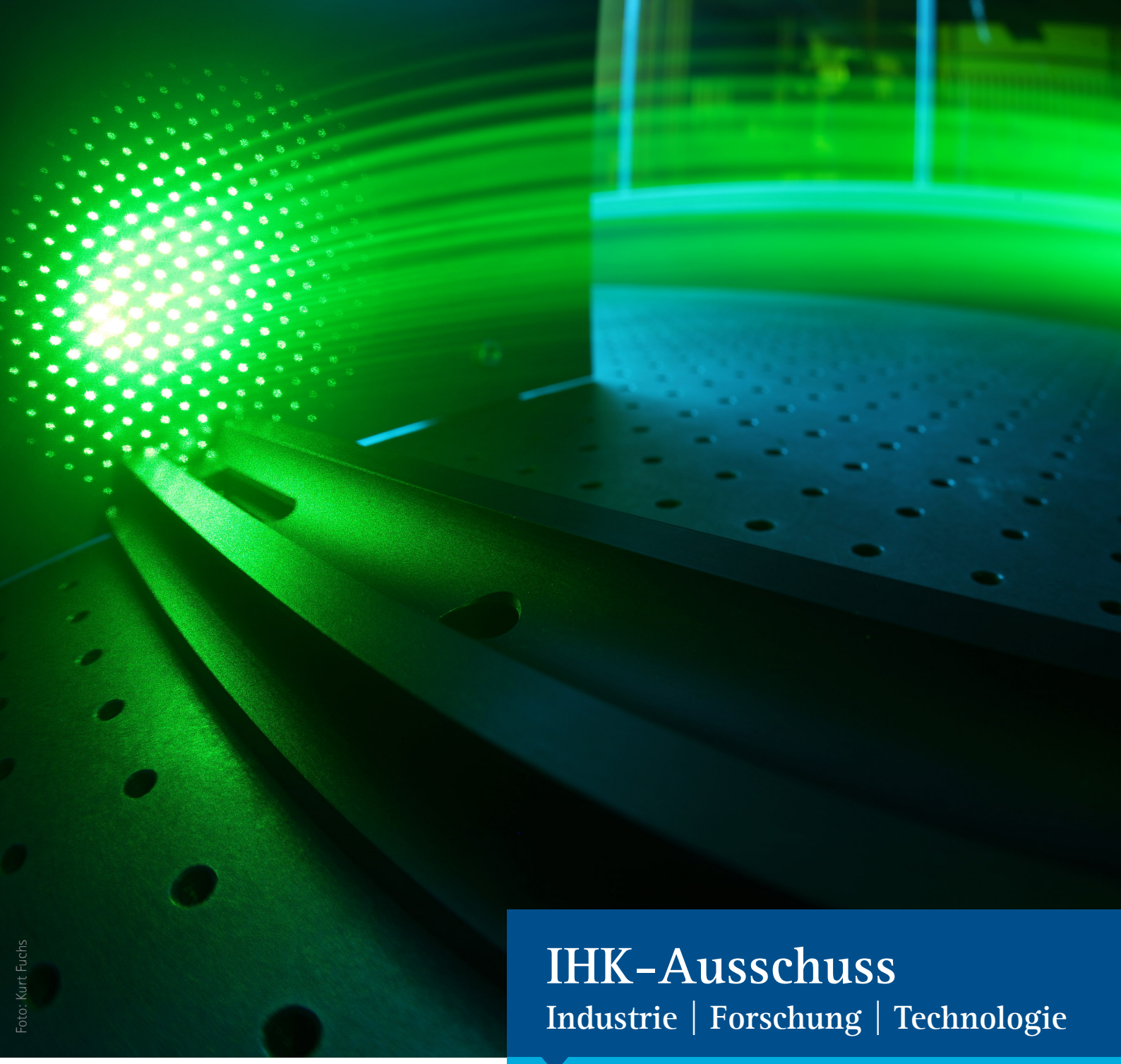


Foto: Kurt Fuchs

IHK-Ausschuss

Industrie | Forschung | Technologie

Wahlperiode 2015 – 2019 | Aktivitäten | Zusammenfassung

IHK Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

IHK-Ausschuss
Industrie | Forschung | Technologie

Präambel | Einführung

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nürnberg für Mittelfranken betreut zehn Fachausschüsse mit über 400 Mitgliedern. Diese haben für die IHK eine wichtige beratende Funktion bei wirtschaftspolitischen Fragen und sind Teil der Interessenvertretung. Die Mitglieder werden zu Beginn der fünfjährigen Amtsperiode vom Hauptamt vorgeschlagen, dann von der IHK-Vollversammlung berufen.

Die IHK-Ausschüsse sind somit wesentlicher Bestandteil der Meinungsbildung von IHK-Präsidium und IHK-Vollversammlung und liefern Entscheidungshilfen für die Politikberatung. Die Ausschüsse werden für das jeweilige Themengebiet repräsentativ zusammengesetzt, um ein ausgewogenes und belastbares Meinungsbild wider zu spiegeln. Maßstab ist das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft.

Die Mitglieder des **IHK-Ausschusses „Industrie | Forschung | Technologie"** befassen sich mit der gesamten Bandbreite der Industriebelange etwa mit Blick auf eine ausgewogene Energiepolitik und setzen auf zukunftssichernde Maßnahmen in Forschung und Entwicklung. In der Ausschussperiode 2015 bis 2019 gehörten zum Themenspektrum u.a. eine regional leistungsfähige Breitbandversorgung, der Ausbau von Forschungs- und Technologieinfrastruktur sowie die Digitalisierung in der Produktion.

Neben der Mitwirkung an der Politikberatung bietet der Ausschuss „Industrie | Forschung | Technologie" seinen Mitgliedern den Erfahrungsaustausch im Netzwerk untereinander, Informationen aus erster Hand sowie Hintergrundwissen auch für Alltagsfragen des eigenen Geschäfts.

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel | Einführung 2

2. Inhaltsverzeichnis 2

3. Leitlinien IHK-Ausschuss „Industrie | Forschung | Technologie" 3

4. Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2015 4

5. Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2016 5

6. Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2017 6

7. Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2018 7

8. Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2019 8-9

9. Mitglieder IHK-Ausschuss (Stand: Dezember 2019) 10

Leitlinien – IHK-Ausschuss „Industrie| Forschung | Technologie“ (Auszug)

Ziel | Vision

- Chance aus anhaltendem Strukturwandel in Mittelfranken nutzen
- Zukunft von Industrie, Forschung und Technologie in Mittelfranken für die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) mitgestalten
- Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Standorts stärken
- Mittelfranken zu einem führenden Technologiestandort bzw. einer führenden Innovationsregion weiter entwickeln

Aufgaben

- Erfahrungsaustausch | Networking der Ausschussmitglieder untereinander
- Gespräche mit Unternehmen, Politik, Verwaltung, Verbänden, Hochschulen sowie Forschungs- und Entwicklungs (FuE)-Einrichtungen, ggf. verbunden mit Informationsbesuchen
- Kommunikation relevanter Themen innerhalb der IHK und gegenüber Dritten
- Meinungsbildung – ggf. mit Beschlussfassung - zur Unterstützung der IHK in industrie- und innovations-relevanten sowie forschungs- und technologiepolitischen Themen (politische Interessenvertretung)
- Unternehmenbesuche zur Information und Diskussion über industrie-, forschungs- und technologierelevante Schwerpunktthemen

Arbeitsschwerpunkte 2015 – 2019

- Industriestandort Mittelfranken: Attraktivität erhalten und steigern; Forschung, Technologie und zunehmende Digitalisierung als wichtiger Produktionsfaktor
- FuE-Standort Metropolregion Nürnberg: Aktuelles Spektrum transparenter machen; Ansatzpunkte zum gezielten Ausbau regionalen FuE-Infrastruktur erarbeiten, zur Erhöhung der Standortattraktivität
- Entwicklungsleitbild Wirtschaftsregion Nürnberg (EMN; Cluster-Ansatz Bayerische Staatsregierung): Einordnung der regionalen Kernkompetenzen und Kommunikation des Beitrags der Metropolregion Nürnberg zu gesamt-bayerischen Clustern
- Innovationsdynamik und technologieinduziertes Wachstum: Vernetzung Kernkompetenzen und Querschnitts-technologien als regionale Strategie zur Erhöhung von Produktivität und Wachstum
- Regionalentwicklung: Beitrag von Industrie, Forschung und Technologie zur Entwicklung schwächer strukturierter Teilräume Mittelfrankens (z. B. Entwicklungskonzept Westmittelfranken)
- Europäische Industrie- und Wettbewerbspolitik: Folgen für die regionale Wirtschaft
- Technologietransfer und technologieorientierte Unternehmensgründungen: Unterstützung bei Erschließung vorhandener Potenziale
- Ausbau der Breitband-Infrastruktur in Mittelfranken
- Unternehmensbesuche durch Ausschuss: gute Lösungen in Unternehmen kennen lernen („Best practise“)
- Industrie-, Innovations-, Technologie-, Hochschul- und Forschungspolitik: Diskussion aktueller Fragestellungen, Eruieren des Meinungsbildes mittelfränkischer Unternehmen und Erarbeiten möglicher Lösungsansätze (z. B. Steuerliche Forschungsförderung)
- Ausgewogene Energiepolitik, Mitgestalten der Energiewende
- Chancen und Risiken der voran schreitenden Digitalisierung in Industrie und industriellen Dienstleistungen | „Industrie 4.0“ erkennen und gegenüberstellen

Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2015

- „Konstituierende Sitzung mit Wahl der Ausschussvorsitzenden, Zielfestlegung" und Vortrag „Die Dritte Welle der Digitalisierung"
  (8. Juni 2015, IHK Akademie Mittelfranken, Nürnberg)

- „IHK-Industrie Kerwa 2015 – Gemeinsam Zukunft denken" mit Exkursionen, Vorträgen und Podiumdiskussion zu „Produzieren für morgen"
  (8. Oktober 2015 im Innenhof des Loftwerks am Interimsquartier der IHK Nürnberg für Mittelfranken)

- „Energiewende und Kernkraftausstieg" im Atomkraftwerk Grafenrheinfeld mit Verabschiedung des IHK-Positonspapiers „Leistungsfähige Breitbandversorgung ist Basis für eine starke Wirtschaft"
  (12. Oktober 2015, Kernkraftwerk, Grafenrheinfeld)

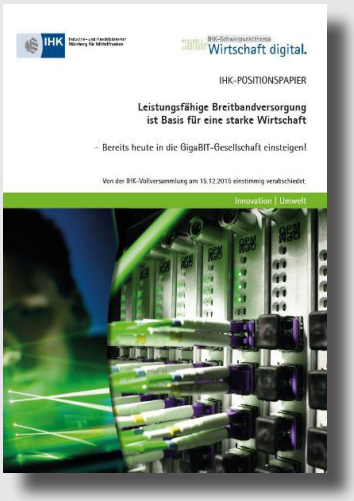
- Entwicklungen in der „Energiepolitik hinsichtlich Energiewende und Netzausbau"
  (14. Dezember 2015, Haus "eckstein", Nürnberg)

IHK - Industrie-Kerwa, Nürnberg

Kernkraftausstieg vor Ort miterleben

Kernkraftwerk, Grafenrheinfeld

Ergebnisse | Positionspapiere der Ausschussarbeit



Leistungsfähige Breitbandversorgung ist Basis für eine starke Wirtschaft
von der IHK-Vollversammlung am 15.12.2015 einstimmig verabschiedet

Eine leistungsfähige, flächendeckende Internetversorgung ist ein zentrales Anliegen der IHK Nürnberg. Die Breitbandabdeckung ist in Mittelfranken und in ganz Bayern chronisch optimierungsfähig. Unternehmen sind in Zeiten der Digitalisierung aber auf schnelles Internet angewiesen. Die politische Zielsetzung, flächendeckend Breitbandverbindungen von mindestens 50 Mbit/s verfügbar zu machen, greift zu kurz – insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen der Unternehmen. Mittelfristig ist der intensivierte Ausbau einer Glasfaserinfrastruktur bis in die Gebäude hinein erforderlich. Der Anschluss an die „Datenautobahn" ist nicht nur unerlässlich für den wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch für moderne Lebensbedingungen sowie für die Attraktivität von Regionen insgesamt. Daher: „Bereits heute in die Gigabit-Gesellschaft einsteigen!".

Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2016

- „Digitalisierung Industrielle Produktion" und Verabschiedung des IHK-Positionspapier zur „Einführung einer steuerlichen Forschungsförderung"
  (6. April 2016, IHK Geschäftsstelle, Ansbach)

- „Digitalisierung Industrielle Produktion – Lasertechnik trifft Industrie 4.0"
  (6. Juni 2016, ERLAS GmbH, Erlangen-Frauenaurach)

- „Digitalisierung Industrielle Produktion in einem Elektronikwerk"
  (4. Oktober 2016, Siemens Elektronikwerk, Amberg)

- „Energiewende und Energieinfrastruktur"
  (1. Dezember 2016, Haus "eckstein", Nürnberg)

Siemens Elektronikwerk in Amberg

ERLAS GmbH, Lasertechnik in Erlangen

Diskussion zur Energiepolitik, Nürnberg

Einführung einer steuerlichen Forschungsförderung in Deutschland
von der IHK-Vollversammlung am 07.06.2016 einstimmig verabschiedet

Erfolgreiche Ausschussarbeit: Das Papier fordert die steuerliche Forschungsförderung in Deutschland. Am 7. November 2019 wurde nun das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (Forschungszulagengesetz - FzulG) beschlossen, die die IHK Nürnberg seit Jahren einfordert. Forschende Unternehmen erhalten demnach einen Rechtsanspruch auf Förderung von bis zu 500 000 Euro pro Jahr. Das FzulG ist ein Meilenstein und eine wichtige Ergänzung zur bestehenden Projektförderung. Um einen möglichst großen Effekt vor allem für kleine und mittlere Unternehmen zu erreichen, wird die Auftragsforschung beim Auftraggeber unterstützt. Damit werden Anreize gerade für Unternehmen ohne eigenes Forschungspersonal zum Austausch mit Hochschul- und Forschungseinrichtungen gesetzt. Die Förderung erfolgt themenoffen. Die meisten OECD-Länder nutzen die steuerliche Förderung seit Jahren. Mit dem Gesetz wird in Deutschland jetzt ein Standortnachteil beseitigt.

Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2017

- „Bionik-Lösungen auch für die Industrie" | FAU Technische Fakultät Alumni Erlangen (ATE)
  (23. Mai 2017, Bionicum, Nürnberg); Verabschiedung IHK-Eckpunkte zur „Hochschulentwicklung Mittelfranken"

- „IHK-Positionen zur Energie- und Umweltpolitik"
  (5. Juli 2017, Energie Campus Nürnberg)

- „Neue Materialien | Hochtemperatur-Leichtbau"
  (27. September 2017, Fraunhofer Hochtemperatur-Leichtbau (HTL), Bayreuth)

- Energiewende: „Erneuerbare Energien | Energieeffizienz"
  (6. Dezember 2017, Haus "eckstein", Nürnberg)

Bionicum in Nürnberg

Hochtemperatur-Leichtbau, Bayreuth

Ausbau Erneuerbare Energien in Bayern

Ergebnisse | Positionspapiere der Ausschussarbeit

Hochschulentwicklung Mittelfranken

von der IHK-Vollversammlung am 20.06.2017 einstimmig verabschiedet

Die IHK Nürnberg fordert im Positionspapier „Eckpunkte für die Hochschulentwicklung in Mittelfranken" dazu auf, die Forschungs- und Technologie-Infrastruktur in der Region intensiv auszubauen. Bei der weiteren Entwicklung der Hochschulen müssen entscheidende Zukunfts- und Querschnittstechnologien im Fokus stehen. Ziel ist es, die Industrie und die industrienahen Dienstleistungen mit technischen und sozialen Innovationen zu unterstützen und zu fördern, sowie den Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften in der Region (insbes. in den sog. MINT-Berufen) langfristig zu decken. Von thematischen Dopplungen ist abzusehen. Im Fokus stehen regionale Anwendungsfelder, u.a. vernetzte Produktion (Robotik), künstliche Intelligenz, nachhaltige Energiesysteme und intelligente Mobilitätskonzepte (autonomes Fahren). Neben der Weiterentwicklung der Hochschulen und der Sicherung ihrer finanziellen, personellen und baulichen Ausstattung sollen auch weiterhin außeruniversitäre Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen angesiedelt sowie die Realisierung von moderner Technologie-Infrastruktur, z. B. in Anwenderzentren, vorangetrieben werden.

Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2018

- „Forschung | Entwicklung" und „Neue Materialien"
  (5. Juni 2018, Kunststoffcampus Bayern, Weißenburg); Verabschiedung „IHK-Hightech-Zukunftsprogramm Mittelfranken 2025"

- „Digitalisierung | Industrie 4.0 | Breitbandversorgung"
  (8. Oktober 2018, Carl Schlenk AG, Roth)

- „Energiewende | Klimaschutz"
  (6. Dezember 2018, Haus „eckstein", Nürnberg)

Kunstoffcampus, Weißenburg

Carl Schlenk AG, Roth

Netzwerken am Christkindlesmarkt

IHK-Hightech-Zukunftsprogramm Mittelfranken 2025

von der IHK-Vollversammlung am 12.06.2018 einstimmig verabschiedet

Die Region Mittelfranken in Forschung und Entwicklung (FuE) für die Zukunft fit machen: Dieses Ziel verfolgt die IHK Nürnberg mit ihrem „Hightech-Zukunftsprogramm Mittelfranken 2025". Das Programm benennt 28 konkrete Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 380 Mio. Euro, von denen etwa 270 Mio. Euro aus staatlichen Mitteln aufgebracht werden müssten. Die Projekte haben starken Praxisbezug und hohe Relevanz für den Technologietransfer in die Wirtschaft sowie eine große Netzwerkkomponente zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen. Die Projekte orientieren sich an den technologischen Kompetenz- und Aktionsfeldern, die im „Leitbild für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung (WaBe) der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)" festgelegt wurden:
Kompetenzfelder: Medizin | Gesundheit; Information | Kommunikation; Neue Materialien; Energie | Umwelt; Automation | Produktionstechnik; Automotive | Verkehr und Logistik
Aktionsfelder: Digitale Gesundheitswirtschaft, Nachhaltige Energiesysteme, Vernetzte Produktion sowie Intelligente Mobilität.

Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2019

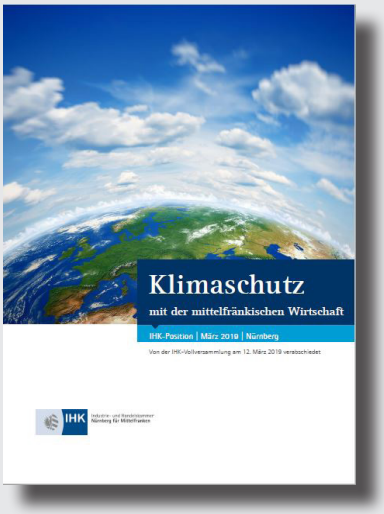
- „Elektromobilität - Chancen | Herausforderungen für die Automobilzuliefer-Regionen Ober- und Mittelfranken" - gemeinsame Sitzung der Innovationsausschüsse aus Ober- und Mittelfranken (28. Februar 2019, Gebr. Waasner, Forchheim); Verabschiedung der IHK-Position zum Klimaschutz

- „Umgang mit Gewerbeabfällen in Unternehmen" (2. Juli 2019, Firma Friedrich Hofmann, Büchenbach)

Elektromobilität, Forchheim

Gewerbeabfall, Büchenbach

Ergebnisse | Positionspapiere der Ausschussarbeit



Positionspapier: Klimaschutz mit der mittelfränkischen Wirtschaft
von der IHK-Vollversammlung am 12.03.2019 verabschiedet

Klimaschutz hat auch für die regionalen Unternehmen eine hohe Bedeutung. Nur im Schulterschluss mit der Wirtschaft kann effizienter Klimaschutz nachhaltig umgesetzt werden. Das „IHK-Energiewende-Barometer" 2018 macht deutlich, dass die deutschen Unternehmen bereits viele Maßnahmen zum Klimaschutz umsetzen. Demnach investieren über 40% der befragten Betriebe in CO_2 -ärmere Wärmeerzeugung, 37% beziehen Ökostrom und rund 80% investieren in Energieeffizienzmaßnahmen. Mit rund 6 Tonnen energiebedingtem CO_2-Ausstoß pro Einwohner und Jahr zählt Bayern im nationalen Vergleich zu den fortschrittlichsten Bundesländern (Bundesdurchschnitt rd. 9 Tonnen CO_2 pro Kopf und Jahr). Um das ambitionierte Ziel des „Klimaschutzprogramm Bayern 2050", einer Reduzierung auf weniger als zwei Tonnen CO_2-Äquivalente pro Einwohner und Jahr bis 2050 zu erreichen, besteht jedoch weiterhin hoher Handlungsbedarf.

Themenschwerpunkte der Ausschuss-Sitzungen im Jahr 2019

- „Künstliche Intelligenz | Maschinelles Lernen | Data Analytics"
  (25. September 2019, ADA Lovelace Center Fraunhofer IIS, Nürnberg)

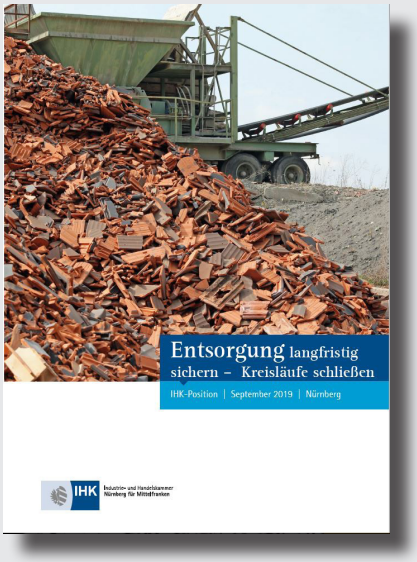
- „Zukunftsmuseum | Industrie 4.0 | Innovationskunst"
  (4. Dezember 2019, Deutsches Museum, Zweigstelle Nürnberg - im Bau), Verabschiedung IHK-Positionspapier zum Entsorgungsengpass

Link-Halle beim ADA Lovelace Center, Nürnberg

Zukunftsmuseum - noch im Bau, Nürnberg

Positionspapier: Entsorgung langfristig sichern – Kreisläufe schließen
von der IHK-Vollversammlung am 10. Dezember 2019 verabschiedet

Der Entsorgungsmarkt steuert auf einen Engpass bei der Verwertung von Gewerbe-, Bau- und Abbruchabfällen zu. Grund hierfür sind die stetig wachsenden Mengen an Abfällen, auch aufgrund des langjährigen Wirtschaftswachstums. Gleichzeitig stehen die bestehenden Verwertungskapazitäten unter Druck: Die bayerischen Müllverbrennungsanlagen (MVAs) sind bedingt durch ihr hohes Durchschnittsalter von längeren Stillstandszeiten zur Revision bzw. Reparatur betroffen. Zudem werden durch die MVAs kommunale Siedlungsabfälle vorrangig verbrannt, während für gewerbliche Abfälle Kapazitäten fehlen. Teilweise nehmen daher mehrere Anlagen zeitgleich keine Gewerbeabfälle mehr an. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken schlägt eine Reihe von Maßnahmen zur Entschärfung der Situation vor.



Mitglieder IHK-Ausschuss „Industrie | Forschung | Technologie“

Vorsitz der Wahlperiode 2015 – 2019

Ausschussvorsitzender
Joachim von Schlenk-Barnsdorf (Mitte)

Stellvertretender Ausschussvorsitzender
Peter Kurz (links)

Geschäftsführer
Dr.-Ing. Robert Schmidt (rechts)

1. Jürgen **Amedick**, Siemens AG, Nürnberg
2. Dr. Christoph **Badock**, Johann Hoefer & Sohn GmbH & Co. KG, Fürth
3. Dr. Stefan **Bauer**, MEKRA Lang GmbH & Co. KG, Ergersheim
4. Andreas **Baumüller**, Baumüller Holding GmbH & Co. KG, Nürnberg
5. Oliver **Brehm**, Peter Brehm GmbH, Weisendorf
6. Dr. Konstantin **Czeschka**, Staedtler Noris GmbH, Nürnberg
7. Ralf **Dietrich**, E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH, Altdorf
8. Frank **Dommel**, Dommel GmbH, Wassertrüdingen
9. Ferdinand **Ehard**, LK Metallwaren GmbH, Schwabach
10. Norbert **Fackelmann**, N. Fackelmann-Haushaltswaren, Hersbruck
11. Dr. Roland **Fleck**, NürnbergMesse GmbH, Nürnberg
12. Claus **Garnjost**, Leistritz AG, Nürnberg
13. Alfred **Gehr**, Jack Links LSI-Germany GmbH, Ansbach
14. Andreas **Gerhard**, Gerhard Präzisionspresstechnik GmbH, Obernzenn
15. Prof. Dr.-Ing. Mathias **Glasmacher**, Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg
16. Dr.-Ing. Frank Oswald **Hake**, KIMO Industrial Electronics GmbH, Erlangen
17. Gabriele **Hartmann**, Hofmann Maschinenfabrik GmbH, Bad Windsheim
18. Reinhard **Helldörfer**, SEMIKRON Elektronik GmbH & Co.KG, Nürnberg
19. Dr. Arnold **Herp**, HEITEC Innovations GmbH, Erlangen
20. Professor Dr. Peter **Hoffmann**, ERLAS Erlanger Lasertechnik GmbH, Erlangen
21. Frank **Hofmann**, hofmann infocom GmbH, Nürnberg
22. Karl-Heinz **John**, Cluster Mechatronik & Automation Project & Business Consulting, Bubenreuth | Forchheim
23. Walter **Kaiser**, Kaiser Lacke GmbH, Nürnberg
24. Simone **Kellner-Fricke**, Gentner GmbH, Kammerstein
25. Oliver **Kipf**, CG TEC Carbon und Glasfasertechnik GmbH, Spalt
26. Marc-Andrè **Köberer,** Commerzbank AG, Nürnberg
27. Dr. Peter **Krug**, DATEV eG, Nürnberg
28. Peter **Kurz**, LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG, Fürth
29. Dr. Ulrich **Lettau**, iba AG, Fürth
30. Wolfgang **Lösch**, LEONI Kabel GmbH, Roth
31. Andreas **Lutz**, TE Connectivity Germany GmbH, Dinkelsbühl
32. Cornelia **Mockwitz**, T3 GmbH, Erlangen
33. Armin **Nagel**, Schischek Produktion technischer Geräte GmbH, Langenzenn
34. Fadja **Nayel**, Nayel Electronic GmbH & Co. KG, Nürnberg
35. Dr. Karl-Friedrich **Ossberger**, Ossberger GmbH + Co., Weißenburg/Bay.
36. Alexandra **Portzky**, Branofilter GmbH, Dietenhofen
37. Dr. Alexander **Putz**, Schaeffler Technologies AG & Co.KG, Herzogenaurach
38. Johann **Reindl**, Electrolux Rothenburg GmbH, Rothenburg ob der Tauber
39. Thomas **Roßner**, imbus AG, Möhrendorf
40. Dr. Klaus-Peter **Ruf,** TRANSNOVA RUF Verpackungs- und Palettierungstechnik GmbH, Ansbach
41. Gisela **Schellenberger**, Schellenberger Bürstenfabrik GmbH, Bechhofen
42. Stefan **Schinke**, Sparksse Nürnberg, Nürnberg
43. Wolfgang **Schröppel,** MAN Truck & Bus AG, Nürnberg
44. Helmut **Schuster**, Robert Bosch GmbH, Nürnberg
45. Ralf **Steidl**, Portabiles HealthCare Technologies GmbH, Erlangen
46. Thomas Dieter **Triltsch**, Hilpoltstein
47. Joachim **von Schlenk-Barnsdorf**, Carl Schlenk AG, Roth
48. Dr. Thomas **Wagner**, Intego GmbH, Erlangen

Wirtschaftsregion Mittelfranken

IHK – Hauptgeschäftsstelle

IHK – Geschäftsstelle

IHK – Gremien

IHK-Ausschuss „Industrie | Forschung | Technologie"
Wahlperiode 2015-2019

Impressum
IHK Nürnberg für Mittelfranken, Ulmenstraße 52, 90443 Nürnberg,
vertreten durch den Präsidenten Dirk von Vopelius und den Hauptgeschäftsführer Markus Lötzsch
Alle Rechte liegen beim Herausgeber

Grafiken
Fotalia, Getty-Images, IHK-Fotos

Ansprechpartner IHK-Geschäftsbereich Innovation | Umwelt
Dr.-Ing. Robert Schmidt, Ausschuss-Geschäftsführung
@ robert.schmidt@nuernberg.ihk.de
0911 1335-1299

IHK-Ausschuss
Industrie | Forschung | Technologie

Redaktionsteam und Gestaltung: Dr. Robert Schmidt, Dr. Elfriede Eberl, Peggy Leibetseder, Tino Ostojic

Stand: Dezember 2019